

## PROJEKTBE SCHREIBUNG

### zur Einreichung eines Dekadenprojektes „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ bei der Österreichischen UNESCO-Kommission

<b>Projekttitle</b>	Fair Kick		
<b>Projektträger - Wer steht hinter dem Projekt?</b>			
Projektträger	Hauptschule Feldkirchen bei Graz, Ursula Puchinger		
	Organisation bzw. Name der Person		
Adresse	Triester Straße 53		
	Straße, Hausnr.		
	8073		Feldkirchen
	Postleitzahl		Ort
Telefonnummer	0316/292362	Mobil	06502322489
E-Mail	u.puchinger@nms-fk.at		
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SPORT-BORG</li> <li>• HLW- Krieglach</li> <li>• SV-Feldkirchen bei Graz</li> <li>• Marktgemeinde Feldkirchen</li> <li>• Südwind</li> <li>• Welthaus</li> <li>• Elternverein</li> <li>• VS-Feldkirchen</li> </ul>		
Kurzbeschreibung des Projekts (max. 150 Wörter)	<p>Am Ende des vorigen Schuljahres wurde aus allen Vorschlägen der SchülerInnen das Schulprojekt „Fußball“ für das Schuljahr 2011/12 ausgesucht. Anschließend wurden alle SchülerInnen über ihre persönlichen Erwartungen bezüglich dieses Themas befragt und daraus die meisten Workshops erarbeitet. Das Projekt begann im 2. Semester</p> <p>Auf besonderen Wunsch der SchülerInnen der 3. Klassen wurde im Gegenstand Religion das Thema „Faire Fußbälle“ in allen Klassen besprochen. Die 3.b Klasse nahm im März an einem Workshop über gesunde Ernährung in Kooperation mit der HLW Krieglach teil.</p>		

Im Juni führten die Schülerinnen und Schüler mit den Kindern der VS diesen Workshop durch.

Für den Bereich Diagnostik und Training konnten wir Herrn Dr. Ernst Köppel, sportlicher Leiter des Sport-Borg Graz gewinnen. Er und sein Team unterzogen die Kinder eines sportmotorischen Tests.

Anschließend wurden im Rahmen des Unterrichtes drei Mal wöchentlich kurze, vom Team erstellte Übungen durchgeführt, die im nächsten Schuljahr fortgesetzt werden.

Für jede Klasse wurde ein fair gehandelter Fußball gekauft, der in der großen Pause in Form von kleinen Fußballturnieren auch in diesem Schuljahr täglich verwendet wird.

Vom 02.04.- 04.04.2012 fanden die Projekttag statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich nach Wunsch für folgende Workshops eintragen:

1. Cheerleader
2. Tag im Leben eines Fußballers
3. FußballFAIRückt
4. Mädchenfußball
5. Wuzelturnier Dokumentation
6. Fußball - Macht und Manipulation von der Antike bis heute
7. Fußballlogos+leiberIn
8. Songs and Fans
9. 11Meter
10. Licht und Schatten beim Fußballsport

Am 10.05.2012 fand die Präsentation im Rahmen des Wuzelturnieres statt

## Allgemeine Informationen

1. Laufzeit des Projektes

Februar 2012 bis Juli 2013

2. Wurde das Projekt schon einmal durchgeführt bzw. ist eine Wiederholung/Fortsetzung geplant?

In diesem Schuljahr wird ein Projekt zum Thema Kinderarbeit durchgeführt.

3. Dimension des Projektes: Wie viele Personen sind involviert?

160 Schüler, 19 Lehrer, 23 SchülerInnen der HLW Krieglach und 20 SchülerInnen der VS Feldkirchen

4. Wo wird das Projekt durchgeführt?

Feldkirchen

5. Wer ist die Zielgruppe des Projektes?

Schüler und Schülerinnen der HS-Feldkirchen

6. Wie wurde/wird die Zielgruppe erreicht?

Durch die Themenauswahl, bei der Planung und Durchführung des Projektes.

7. Wie wurde das Projekt finanziert?

Eigenmittel der Schule und Bildungsfond

8. Wie hoch sind die Gesamtkosten des Projektes?

€ 2400 .--

**Darstellung des Konzeptes, das hinter dem Vorhaben steht** (max. 250 Wörter pro Antwort)

**Das Projekt muss alle drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales berücksichtigen.**

Stellen Sie bitte dar, wie die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales in Ihrem Projekt zum Tragen kommen. Beschreiben Sie, wie die Zusammenhänge von politischen, ökonomischen, ökologischen, sozialen, kulturellen Entwicklungen als Eckpunkte der Nachhaltigkeit in Ihrem Projekt sichtbar und verständlich gemacht werden.

Die Erarbeitung von Regeln und das Ausprobieren dieser fördert die Gemeinschaft und zeigt Ungerechtigkeiten auf. Durch die Besprechung von Bestechung und Mobbing und das Aufzeigen der möglichen Folgen wurden die SchülerInnen sensibilisiert. Die Wichtigkeit des Kaufes regionaler, saisonaler und biologischer Produkte konnte erarbeitet werden.

**Das Projekt hat einen konkreten Bezug zum Lebensalltag.**

Beschreiben Sie, wodurch das Projekt lokal relevant ist.

Durch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem lokalen Sportverein und die Durchführung des Wuzzlerturnieres in der Öffentlichkeit.

Wie wird der (konkrete) Bezug zum Lebensalltag von Menschen in Österreich oder außerhalb Österreichs hergestellt?

Durch die Besprechung der Herstellungsmethoden von Sportkleidung bekamen alle Kinder einen Einblick in den Lebensalltag der Menschen in Afrika, die in der TExtilindustrie beschäftigt sind.

**Partizipative Elemente des Projektes**

Beschreiben Sie die partizipativen Elemente des Projektes (z.B. in welcher Form die Lernenden in Themen und Aufgabendefinition einbezogen sind).

Das Projektthema war eine Idee der Kinder. Durch die Befragung aller Jugendlichen bezüglich ihrer Interessen zum Thema Fußball ergaben sich die Inhalte der Workshops.

Wie wird das Verständnis der Zielgruppe für lokale und globale Mitverantwortung gefördert?

Die SchülerInnen erkannten, dass ihr Konsumverhalten einen Einfluss auf die Weltwirtschaft haben kann. Sie erfuhren auch, dass der lokale Sportverein viel zum Wohl und zur Gesundheit der Jugendlichen in Feldkirchen beiträgt. Sie erkannten auch, dass sie selbst viel zu ihrer Gesundheit beitragen können.

**Bildungspolitisches Konzept des Vorhabens** (max. 250 Wörter pro Antwort)

**Das Vorhaben fördert weltoffenes und ganzheitliches Lernen.**

Wie fördert das Projekt Respekt für andere (Menschenrechte, Gender, zukünftige Generationen)?

Den SchülerInnen wurde mehrmals aufgezeigt, welchen Einfluss ihr Konsumverhalten auf die nähere und weitere Umwelt hat. Durch das Aufstellen und einhalten selbst erstellter Regeln wurde die Bedeutung des Respektes anderen Menschen gegenüber erarbeitet. Es wurden auch die Schattenseiten wie Bestechung, Manipulation und Mobbing erarbeitet.

Wie fördert das Projekt Respekt für Unterschiede und Diversität, Respekt für kulturelle Gegebenheiten, Respekt vor den natürlichen Ressourcen unseres Planeten?

Schon allein durch die Zusammenarbeit mit 3 anderen Schultypen wurden Unterschiede bezüglich des unterschiedlichen Zuganges zu einem Thema aufgezeigt. Die kulturellen und politischen Gegebenheiten im asiatischen Raum wurden durch die Bearbeitung des Themas "Faire Fußbälle" anschaulich dargestellt. Bei der Arbeit zum Thema Sportnahrung wurden die Begriffe saisonal, biologisch und regional durch verschiedenste Beispiele bearbeitet.

Welche Formen des offenen und kreativen Lernens liegen vor?

Die SchülerInnen konnten die Workshops frei auswählen. Neben Recherchen im Internet, eigenständige Organisation eines Turnieres, war auch die Erarbeitung der Dokumentation und Präsentation Arbeit der Jugendlichen.

**Das Projekt bewirkt einen Perspektivenwechsel und Verhaltensänderungen.**

Beschreiben Sie, wie das Projekt einen Wechsel der Sichtweise der Zielgruppe bewirkt.

Das Bewusstmachen der Ungerechtigkeit im Textilhandel verändert das Konsumverhalten.

Wie fördert das Projekt Verhaltensänderungen in Richtung Nachhaltigkeit?

Fußbälle werden sorgsamer behandelt, das Essen wird bewusster ausgesucht und das regelmäßige Körpertraining wird mehr gefördert.

Welche Maßnahmen wurden initiiert, die nach Projektabschluss integraler Bestandteil des Bildungsalltages werden (können)?

Tägliche Kurzübungen in der großen Pause, Kauf von fairen Bällen und eine gesunde Jause mit zuckerarmen Getränken während der Schule.

**Das Projekt wird evaluiert, Maßnahmen zur kontinuierlichen Qualitätssicherung werden gesetzt.**

Wie werden die Ergebnisse festgehalten und sind Grundlage für die Verbesserung künftiger Projekte?

Einige Ergebnisse werden im Schulhaus ausgestellt. Bei der Nachbesprechung durch die Lehrer wurden Verbesserungsvorschläge aufgezeigt und protokolliert.

Beschreiben Sie wie die Ergebnisse und Erfahrungen anderen am Projekt Interessierten und Betroffenen zugänglich gemacht werden.

Durch den virtuellen Projektbericht auf der Homepage der Schule und die Versendung desselben an die Projektpartner wurde das Projekt anderen zugänglich gemacht.

**Schärfung des Nachhaltigkeitsbegriffes in der Bildung** (max. 250 Wörter pro Antwort)

**Das Projekt leistet einen Beitrag zur Profilierung einer an Nachhaltigkeit orientierten Bildungsarbeit.**

Wie konkretisiert das Projekt Bildung für Nachhaltige Entwicklung und kann daher als „Beispiel guter Praxis“ gelten?

Fußball ist ein Thema, das im Alltag allgegenwärtig ist und bei den meisten SchülerInnen sehr beliebt. Dadurch konnten Bereiche gesunde Nahrung, Bewegung und nachhaltiger Konsum praktisch bearbeitet werden.

Wie wird die Arbeit mit einer bestimmten Zielgruppe weitergeführt bzw. wird eine neue Zielgruppe angesprochen?

Alle SchülerInnen der Schule machen während der großen Pause kurze Übungen und spielen Fußball. Außerdem hat sich das Angebot im Getränkeautomaten und im Jausenautomaten verbessert.

Ausgefüllt von:	NMS Feldkirchen bei Graz
-----------------	--------------------------

Name(n) der Ansprechperson(en):	Ursula Puchinger
---------------------------------	------------------

Tel.:	06502322489
-------	-------------

E-Mail(s):	u.puchinger@gmx.at
------------	--------------------